Balanceakte

Ein paar nette Kurzgeschichten über dieses und jenes ;)

Von abgemeldet

Kapitel 8: Shit happens!

~~~~Vorwort~~~~

Sooooouu~

Nachdem ich hier ja ganz schön viel M/M geschrieben hab (fällt mir nur grad so auf) sind jetzt mal wieder L und Light an der Reihe, extra für **Crowned_Clown** Und für **Ryuzaki** hab ich dieses Mal L die Seme-Rolle gegeben(hoffentlich krieg ich das auch hin *schwitz* ^^°°°)

Naja, wie auch immer...ach ja, noch ein dickes GOMEN NASAI an alle Misa-Fans, ich hab nichts gegen sie, aber naja, die Geschichte kam halt einfach irgendwie aus mir raus (<-- AUSREDE!! -.)

...

...

Viel Spaß!!

Emily

Abgang mach

~~~~VorwortEnde~~~~

"Huhhmm..."

Langsam schlug Light seine Augen auf. Es war Sonntagmorgen und die Sonne schien durch ein Fenster in sein Gesicht. Wie überaus lästig. Gähnend stand er auf und zog erst einmal die Vorhänge zurück. Schon viel besser. Er ging ins Badezimmer und wusch sich das Gesicht, dann suchte er sich seine Kleidung zusammen und ging schließlich runter. Dort hatte seine Mutter schon das Frühstück vorbereitet, doch Light hatte weder Hunger, noch das Bedürfnis, sich mit ihr zu unterhalten, also erklärte er ihr, dass er noch etwas Wichtiges zu erledigen hatte, zog Schuhe und Mantel an und trat hinaus auf die Straße. Puh, da war schon wieder diese Sonne. Viel zu grell schien sie heute, aber dagegen konnte der Student nun wirklich nichts ausrichten. Also seufzte er nur und machte sich auf den Weg in Richtung Ermittlungszentrale. Eigentlich sollte er heute gute Laune haben oder zumindest ein wenig glücklich sein, doch nichts war. Wie merkwürdig. Immerhin würde er heute seinen größten Feind ausschalten können; gestern hatte Misa Amate das Gesicht des Detektivs gesehen und somit auch seinen Namen. Es würde bald aus sein mit ihm, und dann würde Kira nichts mehr im Weg stehen. Also, warum freute er sich nicht? War er schon so kalt geworden? Nein, so war es nicht. Er empfand keine Gleichgültigkeit sondern vielmehr...Trauer. Trauer? Um L? War das denn möglich? Nein. Schluss, aus. Ein Gott sollte sich durch so etwas nicht von

seinem Ziel ablenken lassen. Light atmete tief ein, schloss seine Augen und wartete einen Moment. Dann ließ er langsam die Luft wieder durch seine Lippen zischen und öffnete seine Augen. Gut. Hauptsache, dieses Gefühl würde endlich verschwinden...dieses Gefühl, dass ihm doch so fremd war. Krampfhaft versuchend, nicht mehr daran zu denken, ging er weiter und stand schließlich vor einem riesigen Gebäude; die Zentrale. Heute würde sich alles ändern. Mit zitternden Knien, für die er sich ohrfeigen könnte, betrat der Braunhaarige das Hochhaus und arbeitete sich durch die Sicherheitschecks bis in die Eingangshalle vor. Er fuhr mit dem Aufzug bis in das Stockwerk, in dem sie ermittelt hatten und trat in das Zimmer, in dem sich so viel ereignen würde, ein. Doch zu seiner großen Überraschung ging niemand seiner Arbeit nach. Nein, viel mehr...saßen sie nur dort, auf dem Sofa und tranken Tee. Sie alle schienen sehr bedrückt zu sein. Das schoss Light ein Gedanke durch den Kopf; hatte L vielleicht einen Beweis gegen ihn in der Hand? Nein, das konnte nicht sein. Er machte keine Fehler, er war Kira. Natürlich verriet seine Miene nichts, also zog er routiniert seine Schuhe aus und setzte sich zu den anderen.

"Ist etwas geschehen? Ihr wirkt alle so niedergeschlagen."

Er trank einen Schluck von dem Tee, den Matsuda ihm mit ernstem Gesicht eingeschenkt hatte und blickte erwartungsvoll in die Runde. Alle vermieden es, ihm in die Augen zu sehen. Sie betrachteten stattdessen ihre Finger und Füße. Alle außer L. Er starrte Light geradezu hypnotisierend an, wie es auch sonst seine Art war, schlürfte an seinem Tee und fing dann an zu sprechen.

"Ich fürchte, wir haben eine traurige Nachricht für dich."

Light verstand nicht, was Ryuzaki meinte. Was für eine Nachricht? War er am Ende wirklich aufgefliegen? Neugierig starrte er nun regelrecht zurück.

"Was für eine Nachricht?"

L's Ausdruck blieb unverändert. Er nippte noch einmal an seinem viel zu süßen Tee.

"Misa Amane. Sie ist heute morgen durch einen Unfall umgekommen. In der U-Bahn...scheinbar hatte sie ein sehr aufdringlicher Verehrer ungewollt auf die Gleise geschubst, und dann kam der Waggon. Sie war sofort tot."

Nein. Nein. Nein! Das konnte nicht passiert sein. Wieso? Misa war seine einzige Chance auf den Sieg gewesen!! Fassungslos sah Light den Detektiv an.

"D-das ist...ist das wirklich wahr?"

Natürlich war seine Verzweiflung nur gespielt, innerlich kochte er vor Wut. Wie hatte dieses Mädchen nur so dumm sein können? Naja, jetzt musste er erst einmal so tun, als würde er trauern. Über sein weiteres Vorgehen würde er sich später Gedanken machen.

"Oh mein Gott...das ist furchtbar. Wie konnte das nur geschehen?"

Immer wieder schüttelte er den Kopf und mit ein bisschen Anstrengung schaffte er es sogar, glasige Augen zu bekommen. Übertreiben musste er es nun wirklich nicht.

"Entschuldigt mich bitte für einen Augenblick."

Mit hängendem Kopf verließ er den Raum und sperrte sich ins Badezimmer ein. Nachdem er sichergestellt hatte, dass dort keine Wanzen oder Kameras waren und auch niemand an der Tür lauschte, rief er nach Ryuk, der auch sofort kam.

"Ryuk, ich frage dich nur einmal und ich will, dass du ehrlich antwortest. Misa ist tot. Das bedeutet, dass Rem automatisch in die Welt der Todestgötter zurückkehren muss, richtig?"

"Richtig. Da sie nun durch keinen Menschen an die Erde gebunden ist, muss sie zurückkehren."

Light dachte noch einmal nach. Dann grinste er.

"Gut. Dann habe ich ein Problem weniger. Und gleichzeitig eines mehr...doch das werde ich sicher auch bald lösen. Ich danke dir. Du kannst dir meinetwegen noch ein paar von unseren Äpfeln nehmen, aber lass dich bitte nicht erwischen."

Ohne einen Gruß verschwand der Todesgott wieder; die Äpfel würde er sich sogleich holen. Light spritzte sich unterdessen vorsorglich noch etwas Wasser ins Gesicht und trocknete sich ab. So, nun würde er einfach noch ein bedrücktes Gesicht machen und dann würden sie ja wohl zufrieden sein.

Er schloss die Tür auf und kehrte in die Zentrale zurück, wo die anderen inzwischen wieder ihre Arbeit aufgenommen hatten. Sie fragten ihm, wie es ihm ginge und ob sie etwas für ihn tun könnten, doch er wunk nur ab. Das sprach er zwar nicht laut aus, aber seiner Meinung nach sollten sie sich lieber um Matruda kümmern, der immernoch schluchzend auf der Couch saß...naja, er war ja ein großer Fan gewesen. Light begab sich an seinen gewohnten Platz und ging stillschweigend seiner Arbeit nach. So vergingen einige Stunden. Nach einer Weile merkte Light, dass mit L etwas nicht stimmt. Immer, wenn er sich unbeobachtet fühlte, betrachtete er Light mit einem merkwürdigen Blick. Keinem starrenden, hypnotisierenden, viel eher...besorgt? Konnte das sein? Was es auch war, Light ließ es sich nicht anmerken und schließlich war es auch schon Abend. Die Ex-Polizisten waren müde und beschlossen, für heute aufzuhören. Einer nach dem anderen gingen sie, bis schließlich nur noch Light und Ryuzaki im Raum waren. Um keinen Verdacht zu erregen stand nun auch der Student auf und verabschiedete sich.

"Ryuzaki, ich werde auch heimgehen. Ich muss noch etwas nachdenken...das heute war ein schwerer Schlag für mich."

Entgegen seiner Erwartungen drehte sich der Detektiv mit dem Stuhl zu ihm und legte den Kopf schief.

"Bit du dir wirklich sicher, Light-kun? Hat dich das denn getroffen?"

War er nicht überzeugend gewesen??? Doch, ganz sicher. Ryuzaki verstand einfach nichts davon.

"N-natürlich. Meine Freundin ist heute gestorben, es ist doch selbstverständlich, dass mich das beschäftigt."

"Hm."

Mit dieser Antwort schien L nicht zufrieden zu sein. Doch er sagte nichts weiter, also kehrte Light ihm den Rücken zu und griff nach seinem Mantel. Doch daraus sollte nichts werden...lautlos war der Schwarzhaarige aufgestanden und hinter Light getreten.

"Ich denke nicht, dass es dich sehr traurig macht, Light-kun."

Der Jüngere fuhr herum. Was bildete der sich eigentlich ein? Er hatte zwar Recht, aber so etwas zu sagen, das war unhöflich und wenig feinfühlig. Er wollte gerade protestieren, als L wieder anfang zu sprechen.

"Vielleicht hoffe ich das auch nur."

Hoffen? Nun war Light endgültig verwirrt. Wieso sollte Ryuzaki hoffen, dass er nicht um Misa trauerte? Dazu fiel ihm nichts ein, und er wollte eben etwas erwidern, als ihm erneut der Mund verschlossen wurde. Doch diesmal auf höchst unerwartete Weise...Ryuzaki hatte nämlich seine Lippen auf die von Light gelegt und begann nun, diesen zu küssen. Irgendetwas sagte dem Braunhaarigen, dass er L nun wütend von sich stoßen sollte, aber ein anderer Teil von Light...wollte das nicht. Das Gefühl, dass er heute morgen noch versucht hatte zu unterdrücken wurde nun viel stärker, in sehr angenehmer Weise, und als L seine Arme um den Hals des Jüngeren legte und mit seiner Zunge den Kuss vertiefte, war dieser hin und weg. Er erwiderte die Umarmung

des blassen Mannes und stieg auf jedes seiner Zungenspiele ein. Doch das schien Ryuzaki noch nicht zu reichen...er löste den Kuss um in die dunklen Augen des anderen zu sehen und sich verführerisch über die Lippen zu lecken.

"Light, ich habe es dir nie gesagt, aber...du hast mich vom ersten Augenblick an fasziniert...deine Art, dein Aussehen, alles an dir...und ich war sehr gekränkt wegen diesem Mädchen."

Der Angesprochene wusste darauf wirklich keine Antwort. Also nickte er nur etwas unbeholfen, und der Ältere grinste daraufhin. Er griff nach Light's Krawatte und zog ihn in sein Schlafzimmer, wo sie beide auf dem Bett landeten. Noch bevor sie sich richtig hingelegt hatten, hatte L schon Light's Hemd aufgeknöpft und seine Krawatte gelockert. Dann ging er weiter runter und begann auch die Hose zu öffnen. Als er das geschafft hatte, fing er an, sich selbst seiner Kleidung zu entledigen, wobei Light ihm bereitwillig zur Hand ging, und schnell waren sie beide nackt und auf alles vorbereitet. Light war überrascht, wie sicher L in dieser Sache war. Er hatte doch noch keinerlei Erfahrungen, nicht wahr? Viel Zeit zum Nachdenken blieb jedoch nicht, denn L hatte schon begonnen, ihn und Light in ganz besonderer Weise einander näher zu bringen...was für ein Gefühl. Sanft, aber fordernd hatte der Schwarzhäarige Besitz von dem anderen ergriffen und war in ihn eingedrungen. Light kniff erregt die Augen zusammen und umarmte Ryuzaki, der sich nun auch voll und ganz seinem Verlangen hingab. Etwas in dem Studenten war immernoch der Meinung, dass das hier nicht richtig war, jedoch...es war einfach viel zu wundervoll. Stöhnend und den Körper des jeweils anderen immernoch ein Stück weiter erforschend erreichten sie schließlich beide ihren Höhepunkt und kurz darauf sank L auf Light nieder. Er schien sehr erschöpft, aber trotzdem unbändig glücklich. Und Light konnte nichts dagegen sagen; er war es ebenso. Eine Zeit lang lagen sie einfach nur so da, nackt, und umarmten sich. Es waren wundervolle Augenblicke. Und dann sagte L plötzlich etwas.

"Weißt du Light...ich bin froh, dass es so gekommen ist. Versteh mich nicht falsch, aber...ich liebe dich. Und wegen Misa...mach dir nicht zu viele Gedanken. Shit happens."

Er lächelte sein süßes Lächeln.

Und da konnte Light sich nicht mehr beherrschen und fing laut an zu lachen.

"Weißt du Ryuzaki...so schlimm ist das ja wirklich nicht gelaufen."

Und damit fanden sich ihre Lippen erneut zu einem leidenschaftlichen Kuss.

~OWARI~

~~~~Nach(t)wort~~~~

Ich bin müde =.=

Aber für euch tu ich alles x3

Tjaaaa~, eigentlich wollte ich das jetzt nicht in diese Richtung gehen lassen, aber...Shit happens XD" vielleicht gefällt's euch ja auch, wär schön :)

Also, Light ist jetzt irgendwie total gefühllos Misa gegenüber und L..Naja, der profitiert da irgendwie bewusst von dem Tod von jemand anderem. Wer weiß, vielleicht war er ja der "aufdringliche Verehrer" XD who knows

Naja, noch mal ein großes gomen nasai an die Misa Fans und so weiter, aber es musste hier einfach so kommen. Sry XD"

Ich hoffe, es hat euch gut gefallen und IHR SCHREIBT MIR MAL EINEN KOMMI (bitte)
<3

EmilyOnStage